

Windows 8.1: Benutzeranmeldung geht nicht mehr

Publiziert am 5. Dezember 2013 01:57 von [Günter Born](#)



Heute mal ein Beitrag zu einem Problem, welches wohl so manchem Windows 8.1-Nutzer auf den Nägeln brennt: Man steht vor dem Rechner, sieht die Seite mit der Benutzeranmeldung und erhält doch keinen Zugriff auf das System. Dieses weist die Kennworteingabe stur als "ungültig" ab.

Die Ursachen sind so vielfältig wie Sand am Meer. Ich versuche aber einmal ein paar Irrungen und Wirrungen zu beleuchten und auch Lösungsansätze zu skizzieren.

Fn- oder Caps-Lock-Taste gedrückt

Gerade bei Notebooks kommt es vor, dass die Tastatur in den Fn-Modus umgestellt wird. Dann sind manche Tasten nicht mehr mit Buchstaben oder Ziffern, sondern mit den meist blau aufgedruckten Zeichen belegt. Da Windows bei der Kennworteingabe zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterscheidet, kann auch eine gedrückte Caps-Lock-Taste (Feststell-Taste) die Ursache für Fehleingaben sein. Also die Tastatureinstellungen überprüfen, um diese Fehlerquelle auszuschließen.

Ich habe mein Kennwort vergessen

Dümmster Fall ist dann, wenn der Anwender sein Benutzerkennwort für ein Benutzerkonto vergessen hat. Wer mit mehreren Benutzerkonten und einem Administratorkonto unterwegs ist, kann sich unter dem Administratorkonto anmelden und für das betroffene Benutzerkonto ein neues Benutzerkennwort zuweisen.

Um sich vor diesem Unbill zu schützen, hilft das Anlegen eines Kennwortrücksetzdatenträgers in der Benutzerverwaltung der Systemsteuerung. Die Schritte habe ich in meinen Windows 8.1-Büchern erläutert. Dieser Ansatz hat vor allem den Vorteil, dass Verschlüsselungs- und Anmeldezertifikate nicht ungültig werden und man sofort an Anwendung des Kennwortrücksetzdatenträgers weiter arbeiten kann.

Nur ein Konto und Kennwort funktioniert nicht

In meinen Windows-Büchern gebe ich den dringenden Rat, ein Administratorkonto beim Setup und für jeden Benutzer ein separates Benutzerkonto einzurichten. Mit den Benutzerkonten wird dann gearbeitet. Ist das Profil eines normalen Benutzerkontos beschädigt und die Anmeldung klappt nicht mehr, lässt sich ein neues Benutzerkonto über das Administratorkonto anlegen. Wie man ein beschädigtes Benutzerprofil unter Windows reparieren kann, habe ich in folgendem Beitrag skizziert.

a1: [Anmeldung scheitert wegen defektem Benutzerprofil](#)

a2: [Vom Administratorkonto ausgesperrt ...](#)

Zugriff auf das Administratorkonto verloren

Wer aber keinen Zugriff auf das Administratorkonto mehr hat – oder das Benutzerprofil des Administratorkontos beschädigt ist, steht vor einem Dilemma. Jegliche Änderungen am System sind gesperrt. In diesem Fall hilft ggf. der Trick, das Build-In Konto "Administrator" zu aktivieren, sich dort anzumelden (das Konto besitzt kein Kennwort), ein neues Administratorkonto einzurichten und mit diesem zu arbeiten.

Diese Ansätze habe ich in den folgenden zwei Artikeln beschrieben. Dies setzt aber voraus, dass der Rechner mit einem Windows Setup-Datenträger oder einem Reparaturdatenträger gebootet und die Windows PE-Umgebung aufgerufen werden kann.

a3: [Vom Windows-Administratorkonto ausgesperrt – I](#)

a4: [Vom Windows-Administratorkonto ausgesperrt – II](#)

Microsoft-Konto gelöscht, Anmeldung klappt nicht mehr

Bei Windows 8/Windows 8.1 lauert noch eine Falle auf alle Benutzer, die nicht genau genug lesen, sondern schnell auf alles klicken, was bei drei nicht auf den Bäumen ist. Ich habe in meinen Windows-Büchern mehrfach darauf hingewiesen, möglichst mit lokalen Benutzerkonten zu arbeiten und die Microsoft-Konten nur für Notfälle bzw. wenn es gar nicht anders geht, einzusetzen.

Auch unter Windows 8.1 gibt es beim Upgrade bzw. bei der Installation die Möglichkeit, ein lokales Administratorenkonto einzurichten. Wird aber oft übersehen, weil der betreffende Hyperlink etwas versteckt in den Formularseiten existiert. Das wäre ja noch kein Problem, wenn nicht mancher Benutzer auf die Idee käme, sein Kennwort für das Microsoft-Konto zu ändern und dann zu vergessen. Hier hilft nur, sich an einem anderen Rechner im Browser am Microsoft-Konto anzumelden (bei manchen Leuten klappt das komischerweise) und sich das Kennwort zu merken. Klappt das Kennwort bei der Eingabe nicht, bietet Microsoft auf der Anmeldeseite Mechanismen an, sich ein Kennwort an die primäre E-Mail-Adresse senden zu lassen. Mit dem Kennwort kann das Microsoft-Konto entsperrt werden.

Oder noch besser: Der Anwender löscht das Microsoft-Konto im Browser, legt ein neues Microsoft-Konto mit Kennwort an und hofft dann, sich mit diesem Konto unter Windows anmelden zu können. Das funktioniert leider nicht. Und es kommt noch dicker: Ein deaktiviertes Microsoft-Konto ist mindestens für 30 Tage gesperrt. Erst danach kann das Konto wieder reaktiviert werden.

Hat man sich auf diese Weise vom Rechner ausgesperrt, sind meist auch die Administratorberechtigungen weg. Hier hilft nur der unter [a3, a4] verlinkte Ansatz, das System mit einer Reparaturdisk zu booten und dann das Build-In-Konto "Administrator" freizuschalten. Danach kann ein lokales Benutzerkonto in der Administratorengruppe zur Windows-Verwaltung angelegt werden. Erspart eine Neuinstallation.

Anmeldung klappt trotz korrektem Kennwort nicht

Und es gibt die Fälle, wo die Pferde vor der Apotheke kotzen: Sprich, der Anwender ist sich sicher, dass Kennwort korrekt eingegeben zu haben. Fehlerhafte Caps-Lock- und FN-Tasten lassen sich auch ausschließen. Hier sind mir bisher folgende Ursachen unter die Augen gekommen.



- Englischsprachiges Tastaturlayout: Bei manchen Anwendern ist nach dem Setup ein englisches Tastaturlayout eingerichtet, bei dem Z und Y vertauscht sind und keine Umlaute erkannt werden. Hier hilft es ggf. die Bildschirmtastatur, wie hier oben gezeigt, über das Symbol in der linken unteren Displayecke einzublenden und dann die Anmeldung vorzunehmen. Dieser Ansatz hilft auch, wenn die Tastatur nicht richtig funktioniert (habe ich an einem Acer Aspire, wo einzelne Tastenreihen häufiger erst Minuten nach dem Booten erkannt werden).
- UMTS-Verbindung/Internetverbindung steht nicht: Unter Windows 8 ist mir ein etwas merkwürdiges Fehlerbild unter die Augen gekommen. Dort klappte die Anmeldung an einem Microsoft-Konto nicht, weil die Pin-Abfrage für die SIM-Karte erst nach der Benutzeranmeldung kam. Hier half es, die PIN auf der SIM-Karte zu deaktivieren, um die Anmeldung korrekt durchführen zu können. Komisch ist, dass Windows normalerweise bei fehlender Internetanbindung die letzten Anmeldedaten zur Anmeldung verwendet.
- Virens Scanner blockiert: Auch dieser Fall ist mir im Microsoft Answers-Forum bei Windows 8 unter die Augen gekommen. Offenbar störte ein nicht kompatibler Virens Scanner die Tastatureingaben. Abhilfe schaffte in diesem Fall, den Rechner im abgesicherten Modus (Umschalttaste bei Auswahl der Option Neustart gedrückt zu halten) hochzufahren, und den Virens Scanner zu deinstallieren.
- Fingerabdrucksensor funkt dazwischen: Und es gibt noch den Fall, wo Leute über [Anmeldeprobleme klagten](#), die weg waren, wenn das Kennwort aus der Zwischenablage eingefügt werden konnten. Im konkreten Fall war es nicht möglich, eine Abfrage der Benutzerkontensteuerung per Kennworteingabe über die Tastatur abzuschließen. Im betreffenden Forenthread war ein AuthenTec AES2810-Fingerabdrucksensor bzw. dessen Treiberunterstützung die Ursache für das Anmeldeproblem.

Wie ihr seht, gibt es verschiedene Ursachen für Anmeldeprobleme an einem Benutzerkonto. Ich hoffe, mit den obigen Ausführungen einige Hinweise auf die Ursachen und Lösungsmöglichkeiten gegeben zu haben.

Anmeldung scheitert wegen defektem Benutzerprofil

Publiziert am 24. November 2010 20:32 von [gborn](#)

Auch in Windows 7 stellen Anwender gelegentlich fest, dass eine Anmeldung am Benutzerkonto wegen eines defekten Benutzerprofils scheitert. Im besten Fall wird der Benutzer an einem temporären Profil angemeldet. Der Beitrag skizziert, was in einem solchen Fall unternommen werden kann.

Das Problem taucht auf

Das Problem trifft den Benutzer aus "heiterem Himmel". Gestern lief Windows noch, aber beim erneuten Anmeldeversuch in der Anmeldeseite erscheint nach dem Anklicken des Benutzerkontos und Eingeben des Benutzerkennworts folgende Fehlermeldung:

Die Anwendung des Dienstes "Benutzerprofildienst" ist fehlgeschlagen. Das Benutzerprofil kann nicht geladen werden.

Entweder bleibt die Anmeldung hängen oder der Benutzer wird unter einem temporären Profil angemeldet. Damit fehlt aber der Zugriff auf die eigenen Dateien des ursprünglichen Benutzerprofils. Und noch schlimmer: Trifft dies beim einzig vorhandenen Administratorkonto zu, wird die Administration des Systems unmöglich. Selbst wenn die Anmeldung unter einem Standard-Benutzerkonto klappt, fehlen doch die Möglichkeiten, mittels der Benutzerkontensteuerung an administrative Berechtigungen zu gelangen. Man kann zwar Befehle wie *Als Administrator ausführen* aufrufen. Aber die Eingabe des Administrator-Kennworts im Fenster der Benutzerkontensteuerung hilft nicht weiter. Denn nach Eingabe des Kennwortes scheitert die Verifikation und die Aktion wird abgebrochen [[1](#)].

Der Fehler tritt auf, wenn es Diskrepanzen zwischen den Elementen im Ordner `C:\Users` (dort sind die Profildateien des Benutzerkontos gespeichert) und den Registrierungseinträgen für das Benutzerkonto (finden sich im Zweig `HKLM\Software\Microsoft\Windows NT\Current Version\ProfileList`) gibt. Meist ist der Profilordner oder eine darin enthaltene Datei, auf den die Registrierungseinträge verweisen, gelöscht. Eine andere Ursache ist eine "nicht zugreifbare" `NTuser.dat`.

Hinweis: Es stellt sich natürlich die Frage, wie so etwas passieren kann. Der "Fehler" zieht sich bereits seit Windows XP-Zeiten durch die Foren. Mir selbst ist dieser Effekt erst einmal unter Windows Vista passiert, wobei ich auf dem Rechner vielerlei Software getestet habe. Persönlich habe ich sowohl "Uralt-Software" also auch diverse Registry-Cleaner und Tuning-Tools im Verdacht. Unter [[9](#)] findet sich ebenfalls ein solcher Hinweis auf die Ursache "Registry Cleaner". Allerdings gibt es auch Benutzer in diesem Thread, die ein zufälliges Auftreten defekter Benutzerprofile feststellten. Ein MVP mit dem Alias SpiritX weist darauf hin, dass manche Google Updater (für Chrome, die Toolbar etc.) für dieses Problem bekannt sind und gibt Hinweise zur Behebung. Den Thread unter [[9](#)] verfolge ich jetzt bereits eine ganze Weile. Interessant sind die Ergebnisse mancher Benutzer, dass die `NTuser.dat` für Zugriffe blockiert ist. Die Schlussfolgerung des Benutzers "Gog S", dass es ein generelles Windows-Problem ist, vermag ich allerdings nicht zu teilen, denn dazu tritt der Fehler zu selten auf. Vielmehr sagt mir mein Bauchgefühl, dass eine Vielzahl an Ursachen, von defekten Dateien auf NTFS-Ebene über fehlerhafte Registrierungseinträge bis hin zu unvollständig abgemeldeten Konten vorliegt.

Notnagel: Anmelden an einem anderen Konto

Trifft das Problem eines defekten Profils auf, hilft nur, sich an einem anderen Benutzerkonto anzumelden, und die Benutzerordner und -dateien aus dem defekten Profil zu sichern. Gibt es noch ein funktionierendes Administratorkonto, lässt sich anschließend ein neues Benutzerkonto anlegen und das alte Benutzerkonto löschen.

Reparaturversuche am beschädigten Profil

Sind die Benutzerdateien des beschädigten Profils gesichert, kann man ggf. versuchen, dieses mit diversen Reparaturmaßnahmen zu retten. Microsoft hat unter [[2](#)] eine deutschsprachige Anleitung veröffentlicht, mit dem ein beschädigtes Profil repariert werden kann.

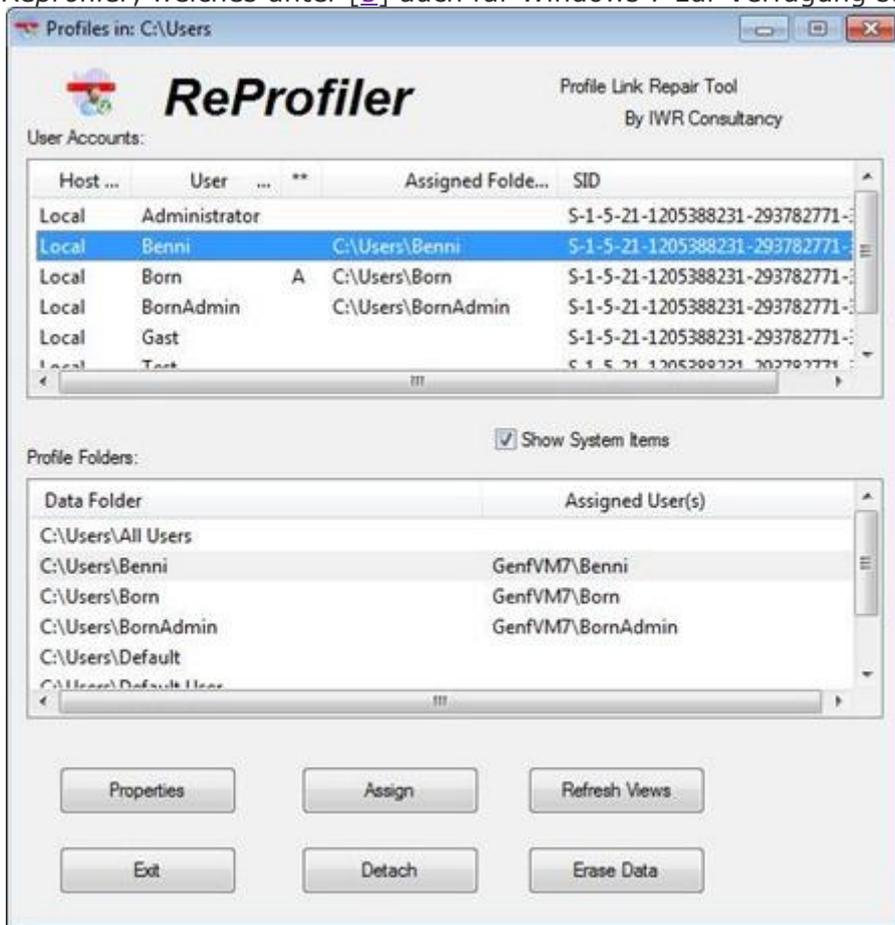
Ein anderer Ansatz wurde von Mark Heitbrink unter [1] skizziert. Er rät zuerst die Benutzerdateien des Benutzerprofils zu sichern und dann die Registrierungseinträge unter *HKLM\Software\Microsoft\Windows NT\Current Version\ProfileList* zu exportieren. Im Schlüssel *ProfileList* gibt es den Unterschlüssel *SID*, in dem die Verweise auf Profilordner gespeichert sind. Nach dem Sichern kann man in der Registrierung nachsehen, ob es noch einen *SID-bak* Schlüssel gibt. Hier soll es reichen, die Erweiterung *-bak* im Schlüsselnamen zu löschen und den Unterschlüssel *state* auf 0 zu setzen.

Existiert ein Dateiordner, auf den in der Registrierung verwiesen wird, nicht mehr, kann der Registrierungseintrag gelöscht werden. Dann soll der Registrierungseintrag neu erstellt werden.

Existiert nur noch der Dateiordner im Benutzerprofil, aber kein Registrierungseintrag, kann man versuchen, den Ordner für die Profildateien umzubenennen. Dann lässt sich ein neues Konto anlegen und die Dateien des Profilordners sind in das neue Profil zu kopieren. Unter [10] gibt es ebenfalls einen ähnlichen Reparaturvorschlag von Hans Peter Matthess, der wohl in einigen Fällen hilft.

Reparatur mit dem ReProfiler

Sind lediglich Ordner im Profil verwaist, könnte man die Registrierungseinträge im *SID*-Schlüssel entsprechend anpassen. Eine elegante Lösung, um Ordner auf der Benutzeroberfläche einem Benutzerkonto zuzuweisen oder Zuweisungen zu lösen, bietet das Programm *ReProfiler*, welches unter [5] auch für Windows 7 zur Verfügung steht.



Nach dem Start der Anwendung (die nicht installiert werden muss), erscheint das hier sichtbare Programmfenster. In der oberen Liste finden sich die Benutzerkonten (wie sie in der Registrierung im Schlüssel *SID* zu finden sind). Die untere Liste zeigt die Profilordner, die auf dem System gefunden wurden.

Taucht dort ein Benutzerordner mit einem Namen wie *<name>.000* auf, während das Profil eigentlich *<name>* heißt, kann der Konteneintrag in der oberen Liste markiert werden. Dann klickt man in der unteren Liste auf den gewünschten Kontennamen und betätigt die *Assign*-

Schaltfläche. Dann wird der Ordner dem Konto zugewiesen. Über die Schaltfläche *Erase Data* kann ein ausgewähltes Benutzerkonto samt Profildateien gelöscht werden. Mit *Detach* lässt sich die Zuordnung eines Profilordners zu einem Benutzerprofil aufheben. Details sind der Beschreibung unter [5] zu entnehmen.

Profil mit Bordmitteln löschen und kopieren

Sie können auch das Symbol *Computer* im Startmenü mit der rechten Maustaste anklicken und den Kontextmenübefehl *Eigenschaften* wählen. In der Seite mit den Systemeigenschaften klicken Sie in der Aufgabenleiste auf den Befehl *Erweiterte Systemeinstellungen* und bestätigen die Benutzerkontensteuerung. Dann können Sie auf der Registerkarte *Erweitert* die Schaltfläche *Einstellungen* der Gruppe "Benutzerprofile" anwählen. Windows öffnet das Dialogfeld *Benutzerprofile*.



Wählen Sie ein Benutzerprofil, welches nicht in Verwendung ist (und nicht zu einzig verbleibenden Administratorkonto gehört), lässt sich das Profil über die *Löschen*-Schaltfläche entfernen. Zudem findet sich die Schaltfläche *Kopieren nach*, mit der sich das angewählte Standardprofil in einen anderen Ordner kopieren lässt. Geben Sie im angezeigten Dialogfeld als Ziel einen Profilordner eines defekten Benutzerprofils an, wird dieser mit dem Profildaten des Standardprofils überschrieben.

Achtung: Das Überschreiben eines Profils sollte nur erfolgen, wenn Sie über entsprechende Sicherungskopien des Systems verfügen. Auf Testmaschinen konnte ich mich z. B. nicht mehr am betreffenden Benutzerkonto anmelden, weil der Gruppenrichtliniendienst nicht geladen werden konnte.

Reparatur per Systemwiederherstellung

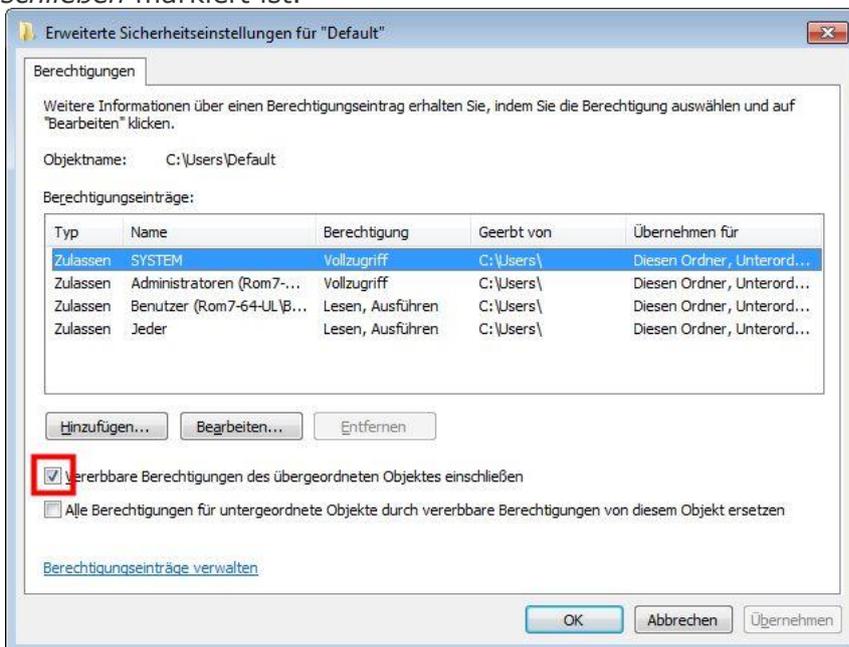
Ist das Administratorprofil beschädigt und kein zweites Administratorkonto verfügbar? Dann lassen sich keine Konten neu anlegen oder alte Konten löschen.

Booten Sie das System über einen Systemreparaturdatenträger oder über die Windows 7 Installations-DVD und gehen in die Computerreparaturoptionen. Lassen Sie den Reparaturassistenten die Startdateien kontrollieren und gehen Sie zum Dialogfeld mit dem Reparaturoptionen. Dort rufen Sie die Systemwiederherstellung auf und lassen das System auf einen früheren Wiederherstellungspunkt zurücksetzen. Mit etwas Glück ist dann das beschädigte Profil wieder repariert.

Zugriffsberechtigungskonflikt aus Ursache

Unter [Z] findet sich noch eine interessante Diskussion zum Problem eines korrupten Benutzerprofils. Beim betreffenden Benutzer waren die Berechtigungen für den Profilordner *.Default* nicht korrekt gesetzt. Durch Diskussionen im Blog konnte das Problem behoben werden.

1. Ein Ordnerfenster öffnen und über *Organisieren/Ordner- und Suchoptionen*, Registerkarte *Ansicht* sicherstellen, dass versteckte Dateien und Ordner angezeigt werden (die Option *Ausgeblendete Dateien, Ordner und Laufwerke anzeigen* ist zu markieren und die Registerkarte über OK zu schließen).
2. Nun zum Ordner *C:\Benutzer* navigieren, dann den versteckten Ordner *Default* mit der rechten Maustaste anklicken und den Kontextmenübefehl *Eigenschaften* wählen.
3. Auf der Registerkarte *Sicherheit* ist die Schaltfläche *Erweitert* auszuwählen. Auf der Registerkarte *Berechtigungen* des Dialogfelds *Erweiterte Sicherheitseinstellungen für "Default"* ist die Schaltfläche *Berechtigungen ändern* anzuklicken.
4. Nach Bestätigung der Sicherheitsabfrage der Benutzerkontensteuerung erscheint ein gleichnamiges Dialogfeld mit der Registerkarte *Berechtigungen*. Hier ist sicherzustellen, dass das Kontrollkästchen *Vererbte Berechtigungen des übergeordneten Objektes einschließen* markiert ist.



Der Screenshot zeigt die Standardeinstellungen auf meinem System. Das zweite Kontrollkästchen *Alle Berechtigungen für untergeordnete Objekte ...* bleibt unmarkiert. Dann sind die Dialogfelder und Registerkarte über *OK* zu schließen. Die Maßnahme bringt jedoch nur dann Erfolg, wenn die vererbten Berechtigungen des übergeordneten Ordners deaktiviert waren.

Vom Administratorkonto ausgesperrt ...

Publiziert am 18. Juli 2007 14:11 von [gborn](#)

Der Beitrag befasst sich mit der Frage, was sich tun lässt, wenn ein Benutzer sich vom Administratorkonto ausgesperrt hat.

... beim Mitlesen in Microsofts technischen Vista-Foren stoße ich immer wieder auf Benutzer, die sich von der Benutzung der Administratorkonten ausgesperrt haben.

Da gibt es die Klientel, die das Kennwort für das Administratorkonto vergessen hat. Schön, wer den in meinen Büchern bzw. in der Windows-Hilfe gegebenen Ratschlägen gefolgt ist und eine Kennwortrücksetzdiskette (bzw. Stick oder CD) besitzt. Dann lässt sich das Kennwort zurücksetzen.

Sie haben keine solche Kennwortrücksetzdiskette?

In diesem Fall ist *Matthäus am Ende*, sprich: Ohne entsprechende Tools hilft nur eine Neuinstallation. Hier einige Drittherstellertools, die weiter helfen können:

tinyurl.com/2zecsgh<http://home.eunet.no/pnordahl/ntpasswd>

home.eunet.no/pnordahl/ntpasswd

www.lostpassword.com/windows.htm

(Thomas D. sei Dank – hab's allerdings nie getestet und kann nicht sagen, ob das hinhaut.)

Tip: Falls Sie das Kennwort für das Administratorkonto kürzlich geändert haben, dieses aber nicht mehr erinnern können, hilft ggf. ein Trick. Starten Sie Windows mittels der Setup-DVD und rufen Sie in der 2. Dialogseite die Computerreparaturoptionen auf. Dann können Sie über die Computerreparaturfunktionen eine Systemwiederherstellung auf den Zeitpunkt vor Änderung des Benutzerkontenkennworts ausführen und sich anschließend mit dem alten Kennwort anmelden.

Administratorkonto ausgeblendet

Die zweite Variante der "ausgesperrten" Administratoren gehört zur Fraktion der Schrauber und Tüftler, die Benutzerkonten in der Willkommenseite ausblenden. Ja ich gestehe, auch in meinen [Tricks-Büchern](#) ist der Hack beschrieben, wie man so was mittels eines Registrierungseingriffs bewerkstelligen kann. Aber in den Büchern gibt es auch den Hinweis, dass man bitte nicht alle Konten ausblendet (bzw. auch noch ein Administratorkonto sichtbar lassen soll).

Werden alle Administratorkonten in der Willkommenseite ausgeblendet, kann auch keine Anmeldung am Administratorkonto mehr erfolgen! Und noch schmerzvoller: Auch die (vor allem von mir geliebte) Option der Benutzerkontensteuerung über *Als Administrator ausführen* findet keine Administratorkonten mehr, die für das Over-the-Shoulder-Lifting auf Administratorkontenberechtigungen erhalten kann.

Glücklicherweise gibt es für diese Situation zwei Workarounds, die einem ohne Neuinstallation aus der Pathe helfen können.

Variante 1: Rufen Sie die Systemwiederherstellung auf und setzen Sie das System auf einen Punkt *vor dem Experiment* mit dem ausgeblendeten Administratorkonto. Nach dem Neustart sollte alles wieder paletti sein.

Variante 2: Sind keine Wiederherstellungspunkte mehr vorhanden, ist guter Rat teuer. Der Trick besteht darin, die folgenden Schritte auszuführen.

1. Öffnen Sie das Fenster der Eingabeaufforderung über den Startmenüeintrag *Alle Programme/Zubehör*.
2. Geben Sie dann den Befehl `runas /user:rom\AdminTest cmd.exe` ein und drücken Sie die (Enter)-Taste. Die Platzhalter *rom* und *AdminTest* stehen hier für den Netzwerknamen des Rechners sowie den Namen des ausgeblendeten Administratorkontos.

3. Sobald *runas* in der Eingabezeile das Kennwort anfordert, tippen Sie dieses ein. Wenn alles klappt, öffnet sich ein zweites Fenster der Eingabeaufforderung, welches unter dem Kontext des ausgeblendeten Administratorkontos läuft.
4. Geben Sie im neuen Fenster den Befehl *cd ..* (Enter) ein und tippen Sie dann den Befehl *regedit.exe* (Enter) ein.
5. Sobald der Registrierungseditor startet, navigieren Sie zum Schlüssel *HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Windows NT\CurrentVersion\Winlogon\SpecialAccounts\UserList*. Für jeden Benutzer, dessen Konto in der Willkommenseite ausgeblendet ist, existiert dort ein DWORD-Wert mit dem Namen des Benutzerkontos.
6. Setzen Sie den DWORD-Wert des ausgeblendeten Administratorkontos in *UserList* auf *1* zurück, oder löschen Sie den Wert.

Nach dieser Änderung kann der Registrierungseditor beendet werden. Bei der nächsten Anmeldung am Benutzerkonto sollte auch wieder ein Administratorkonto verfügbar sein. Der Befehl "Als Administrator ausführen" lässt sich übrigens auch erst zuverlässig nach der nächsten Anmeldung am Benutzerkonto ausführen.

Und da gibt es noch die Leute, die sich vom Administratorkonto aussperren, weil Sie den lokalen Admin-Account deaktivieren. Hier hilft nur das Booten im abgesicherten Modus. Dann wird der standardmäßig unter Vista eingerichtete Account *Administrator* aktiviert. Das Konto besitzt standardmäßig kein Kennwort. Sie können sich dann anmelden und die restlichen Benutzerkonten wieder aktivieren.

Weitere Tipps finden sich in [Magnum Windows Vista Home Premium Tricks](#).

Vom Windows-Administratorkonto ausgesperrt – I

Publiziert am 25. Januar 2013 02:39 von Günter Born



Das blödeste, was einen Windows-Nutzer passieren kann, ist der Umstand, dass er sich von seinem Administratorkonto ausgesperrt hat. Dann geht nichts mehr, es kann keine Wiederherstellung, keine Installation oder keine Konfigurationsänderung mehr durchgeführt werden. Normalerweise heißt das "Neues Spiel, neues Glück – Windows neu installieren". Ich habe aber mal gegraben, ob es nicht einfache Möglichkeiten gibt, unter Windows 7 oder Windows 8 doch noch ohne Neuinstallation zum Ziel zu kommen.

Bevor jetzt Missverständnisse aufkommen – das hier ist keine Anleitung zum Knacken fremder Rechnersysteme. Aus diesem Grunde werden auch keine Passwort-Knacker vorgestellt (ich verweise auf [diesen PC-Welt-Beitrag](#) mit dem entsprechenden Hinweis).

Das Kind ist in den Brunnen gefallen

Allerdings kann es jeden Benutzer eines Windows-Systems treffen. Sei es, dass etwas beim Umkonfigurieren der Benutzerkonten schief geht, sei es, dass eine Softwareinstallation die Administratorberechtigung entzieht. Oder das Benutzerprofil mit dem Administratorkonto ist beschädigt und es wird ein temporäres Profil geladen.

Bei Windows 8 häufen sich im Microsoft Anwers-Forum die Fälle, wo Benutzer ein Microsoft-Konto eingerichtet haben, sich aber plötzlich nicht mehr anmelden können. Manche haben das Kennwort für das Microsoft-Konto vergessen. Andere haben das Microsoft-Konto oder die E-Mail-Adresse, die zur Bestätigung benötigt wird, einfach gelöscht. Andere bleiben nach Änderung des Kontenkennworts vom Benutzerkonto ausgesperrt, weil irgend etwas schief gelaufen ist. Bei anderen Nutzern ist eine Anmeldung am Microsoft-Konto in einem Browser möglich, aber die Anmeldung unter Windows 8 scheitert am Microsoft-Konto (ich habe Virens Scanner als eine Ursache ausmachen können).

In der Regel ist natürlich nur ein einziges Benutzerkonto vorhanden, d.h. ein beschädigtes Profil sperrt den Benutzer vom Rechner aus. Andererseits gibt es in Windows 7 und Windows 8 ja noch das eingebaute Benutzerkonto "Administrator". Dieses ist standardmäßig aber so lange deaktiviert, wie noch ein Benutzerkonto beim Systemstart gefunden wird.

Konto Administrator per Registrierungseingriff freigeben

Ich habe mal ein wenig recherchiert – bei sevenforums.com gibt es [dieses Tutorial](#), welches den Registrierungseingriff zur Freigabe des Kontos "Administrator" beschreibt. [Hier](#) findet sich ebenfalls eine Anleitung.

1. Zuerst muss der Windows-Rechner mittels der Setup-DVD oder dem Systemreparaturdatenträger gebootet werden. Dann ist die Eingabeaufforderung aufzurufen.

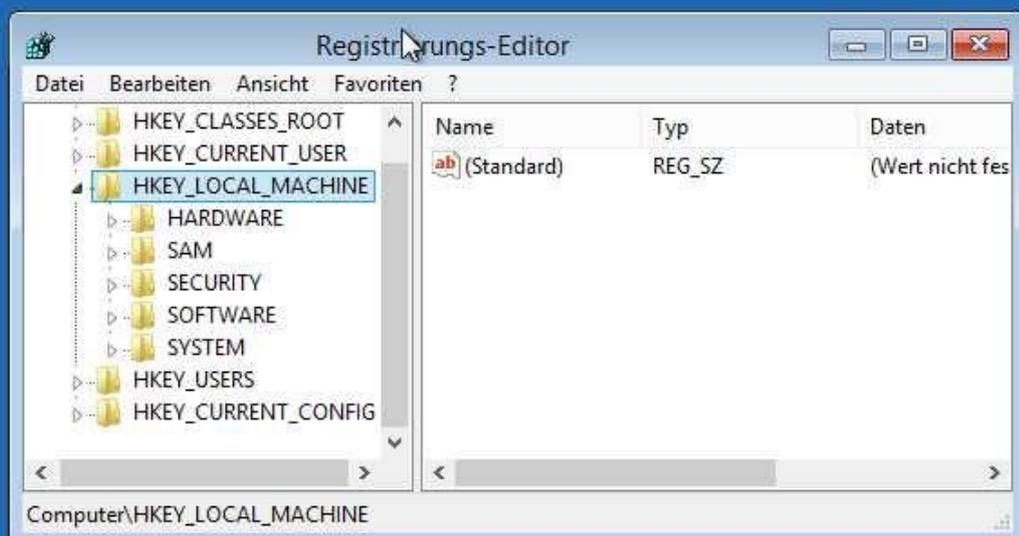
Die diversen Ansätze für Schritt 1 sind unter [a2, b1] für Windows 7 und Windows 8 skizziert.

2. Dann ist der Registrierungs-Editor aufzurufen, die Registrierung der betreffenden Windows-Installation zu laden und der Registrierungseintrag anzupassen.

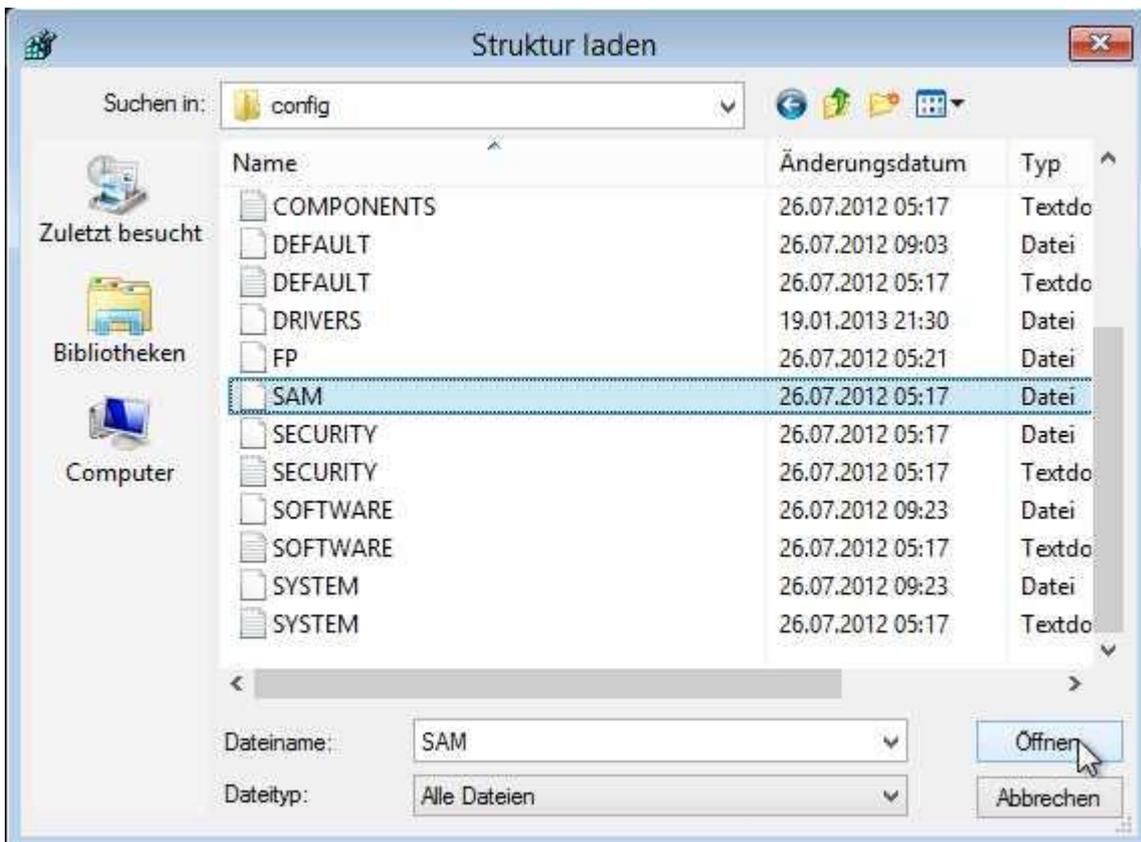
Den Registrierungs-Editor starten Sie in der Eingabeaufforderung der Windows PE-Umgebung mit dem Befehl *regedit*. Jetzt kommt die kleine Schwierigkeit, dass der Registrierungs-Editor ja die Registrierung des geladenen Windows PE anzeigt. Es muss also eine Struktur der Registrierung der Windows-Installation geladen werden.

```
Administrator: X:\windows\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 6.2.9200]

X:\windows\system32>regedit
X:\windows\system32>notepad
X:\windows\system32>regedit
X:\windows\system32>
```

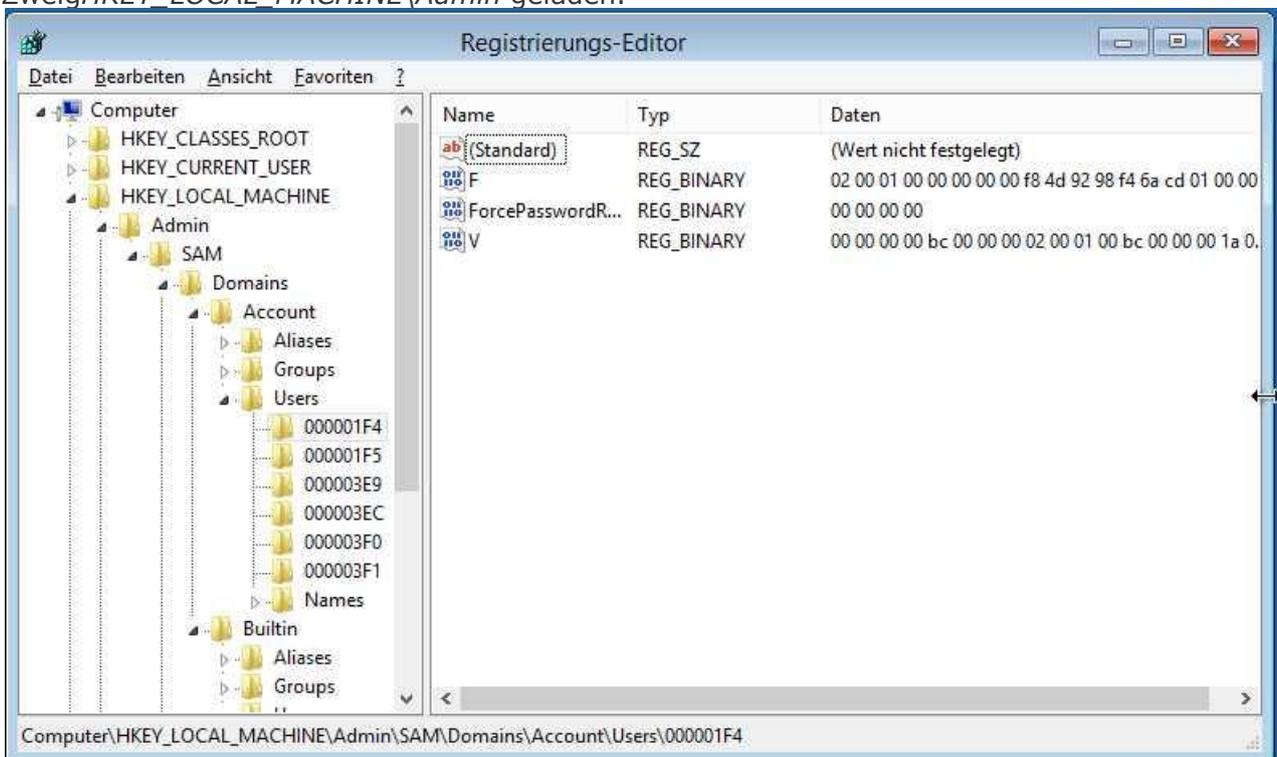


3. Wählen Sie im Registrierungs-Editor den Zweig *HKEY_LOCAL_MACHINE* an.
4. Anschließend öffnen Sie das Menü *Datei* und wählen den Befehl *Struktur laden*.
5. Im hier angezeigten Dialogfeld *Struktur laden* wählen Sie auf dem Laufwerk der Windows-Installation (D:, E:, F: oder ähnlich) den Zweig *Windows\System32\config* und dann die Datei *SAM*. Betätigen Sie die *Öffnen*-Schaltfläche.



6. Der Registrierungs-Editor fragt in einem Dialogfeld einen Namen für den neuen Schlüssel ab (geben Sie als Name "Admin" ein).

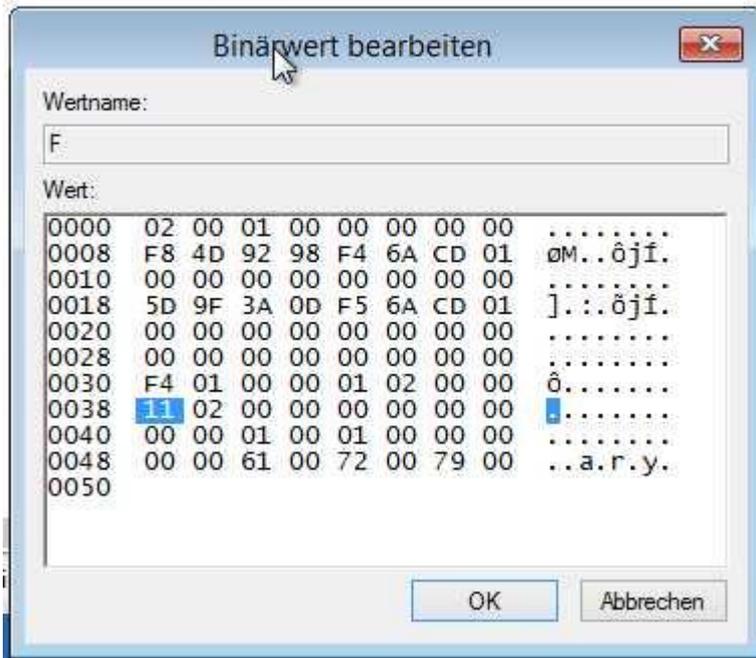
Dann wird die Offline-Registrierung im Registrierungs-Editor in den Zweig `HKEY_LOCAL_MACHINE\Admin` geladen.



7. Navigieren Sie zum Zweig `SAM\Domains\Account\Users` und wählen Sie den Schlüssel mit der Nummer `000001F4` an.

8. Wählen Sie im rechten Teil des Registrierungs-Editors den Schlüssel `F` per Doppelklick an.

9. Im Dialogfeld *Binärwert bearbeiten* gehen Sie zum hier gezeigten Offset 0038 und ändern Sie den dort angezeigten Wert 11 in 10.

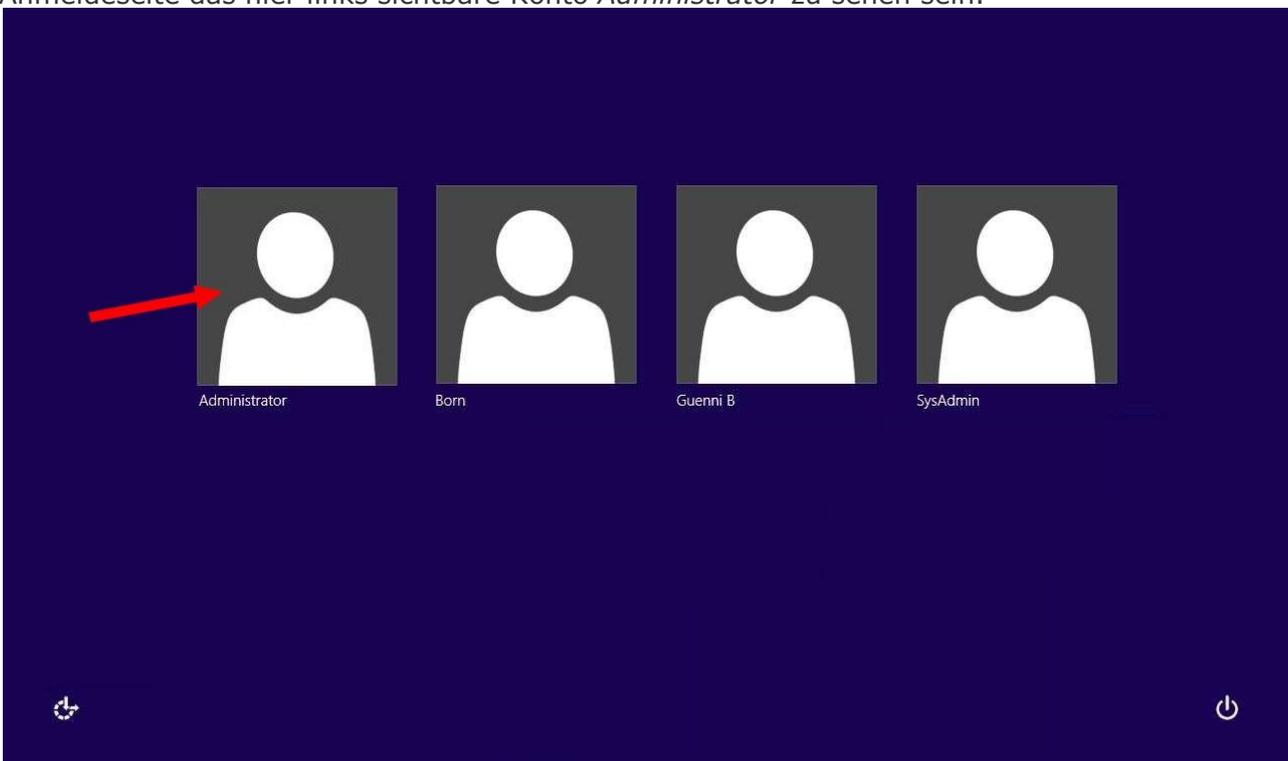


10. Schließen Sie das Dialogfeld über die OK-Schaltfläche, beenden Sie den Registrierungs-Editor, entnehmen Sie das Wiederherstellungsmedium und booten Sie den Rechner neu.

Diesmal lassen Sie das reguläre Windows 7 oder 8, an dem Sie sich nicht mehr anmelden können, booten.

Am Administratorkonto anmelden und reparieren

Sofern Sie den obigen Eingriff in die Registrierung korrekt durchgeführt haben, sollte in der Anmeldeseite das hier links sichtbare Konto *Administrator* zu sehen sein.



Melden Sie sich unter diesem Benutzerkonto an (es wird kein Kennwort benötigt).

- Anschließend können Sie das Kennwort des anderen Administratorkontos über die Benutzerkontenverwaltung der Systemsteuerung zurücksetzen.
- Ein Microsoft-Konto sollte sich über *PC-Einstellungen* zu einem lokalen Administratorkonto zurückstufen lassen. Notfalls müssen Sie sich unter dem Standard-Administratorkonto erneut anmelden.
- Ist das Profil des regulären Administratorkontos beschädigt, können Sie ggf. ein zweites, lokales Administratorkonto anlegen und sich dort anmelden, um das Profil zu reparieren oder das defekte Administratorkonto zu löschen.

Nach dieser Änderung melden Sie sich vom Konto *Administrator* ab und am alten Administratorkonto wieder an. Denken Sie anschließend daran, das Benutzerkonto *Administrator* im Nachgang mittels des Befehls:
net user administrator /active:no

in einer administrativen Eingabeaufforderung wieder zu deaktivieren. Die administrative Eingabeaufforderung erhalten Sie in Windows 8 mit den Hinweisen aus [diesem Artikel](#). Unter Windows 7 tippen Sie *cmd* im Suchfeld des Startmenüs ein und drücken Sie die Tastenkombination Strg+Shift+Enter.

In Teil 2 beschreibe ich, wie man das deaktivierte Konto Administrator auch ohne Registrierungseingriff unter Windows 7 oder Windows 8 freischalten kann. Benötigt wird ein mit einer Windows RE-Umgebung gebootetes System.

Vom Windows-Administratorkonto ausgesperrt – II

Publiziert am 26. Januar 2013 02:47 von Günter Born



In [Teil 1](#) hatte ich skizziert, wie sich das in Windows eingebaute, aber standardmäßig deaktivierte Konto "Administrator" aus einer Windows PE-Umgebung über einen Registrierungseingriff aktivieren lässt. In Teil 2 beschreibe ich einen alternativen Ansatz, mit dem Windows 7 oder Windows 8/8.1 sich aus einer Windows PE-Umgebung so modifizieren lässt, dass das Benutzerkonto "Administrator" vor der Benutzeranmeldung aktiviert werden kann. Also noch ein Ansatz, um unter Windows 7 oder Windows 8/8.1 einen verloren gegangenen Zugriff auf das Administratorkonto ohne Neuinstallation zurück zu gewinnen.

Auch hier der Hinweis, dass hier keine Anleitung zum Knacken fremder Rechnersysteme gegeben wird. Aus diesem Grunde werden auch keine Passwort-Knacker vorgestellt (ich verweise auf [diesen PC-Welt-Beitrag](#) mit dem entsprechenden Hinweis).

Administratorkonto per Trick 17 freigeben

Wem der Registrierungseingriff aus [Teil 1](#) zu heikel ist, kann noch einen Trick anwenden. Dieser ist bei sevenforums.com in [diesem Tutorial](#) für Windows 7 skizziert, funktioniert aber auch bei Windows 8.

1. Hierzu ist der Rechner wieder mit dem Systemreparaturdatenträger oder der Setup-DVD zu booten und dann unter Windows PE die Eingabeaufforderung zu öffnen (siehe Artikel [a2, b1]).
2. Dann sind im Fenster der Eingabeaufforderung die Dateien *cmd.exe* und *magnify.exe* zu tauschen.

Die kleine Schwierigkeit besteht darin, das logische Laufwerk für die Windows-Installation zu finden. Ich rufe den Windows-Editor mit dem Befehl *notepad* auf, wählen im Menü *Datei* den Befehl *Öffnen* und verwende das gleichnamige Dialogfeld als Mini-Dateimanager [a2]. Sobald ich den Laufwerksbuchstaben kenne, wechsele ich zum Fenster der Eingabeaufforderung und gebe den Befehl:

C:

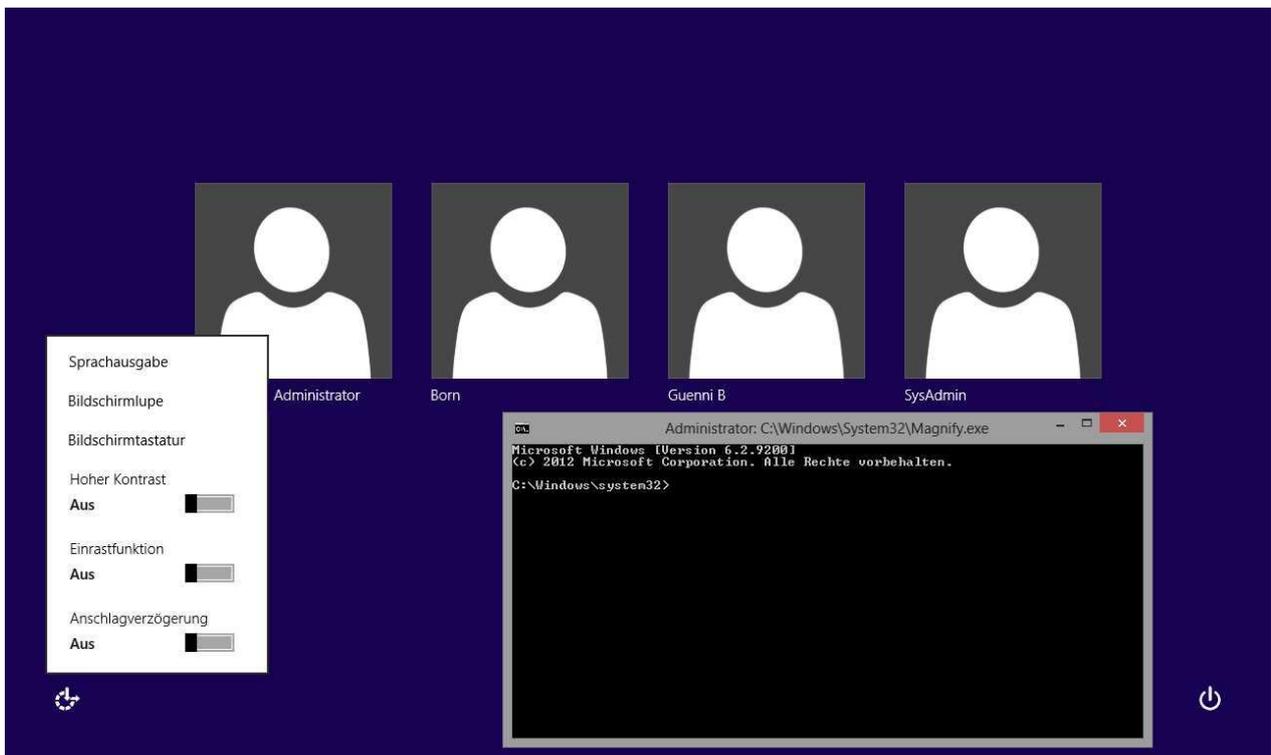
ein – wobei der Buchstabe C hier für das Windows-Laufwerk steht (kann bei Ihnen auch F: oder G: sein). Dann sind die folgenden Befehle in der Eingabeaufforderung einzutippen.

```
CD Windows\system32
ren cmd.exe cmd.old
ren magnify.exe cmd.exe
ren cmd.old magnify.exe
```

Die Sequenz vertauscht den Befehlszeilenprozessor *cmd.exe* mit der Bildschirmlupe. Nach dem erfolgreichen Umbenennen der Dateien ist Windows (ohne den Systemreparaturdatenträger) neu zu starten.

Administratorkonto freigeben

Wurde der obige Ansatz gewählt, klicken Sie in der Anmeldeseite (hier ist die Windows 8-Variante zu sehen, bei Windows 7 gibt es diese ebenfalls) auf das Symbol der erleichterten Bedienung (links unten in der Ecke) und wählen im eingeblendeten Menü den Befehl *Bildschirmlupe*. Durch den Austausch der Dateien startet nun aber das Fenster der Eingabeaufforderung, welches administrative Berechtigungen besitzt.



Geben Sie im Fenster der Eingabeaufforderung den Befehl:

```
net user administrator /active:yes
```

ein, drücken Sie die Eingabetaste und starten Sie Windows neu. Nach dem Neustart sollte in der Anmeldeseite das Benutzerkonto *Administrator* zu sehen sein.

Melden Sie sich unter diesem Benutzerkonto an (es wird kein Kennwort benötigt). Anschließend können Sie das Kennwort des anderen Administratorkontos über die Systemsteuerung zurücksetzen. Ein Microsoft-Konto sollte sich zu einem lokalen Administratorkonto zurückstufen lassen.

Nach dieser Änderung melden Sie sich vom Konto *Administrator* ab und am alten Administratorkonto wieder an.

Änderungen an Windows rückgängig machen

Denken Sie anschließend daran, das Benutzerkonto *Administrator* im Nachgang mittels des Befehls:

```
net user administrator /active:no
```

wieder zu deaktivieren. Weiterhin sollte die Umbenennung der Dateien *cmd.exe* und *magnify.exe* zurück genommen werden. Hierzu booten Sie den Rechner wieder mit der Windows PE-Umgebung. Dann machen Sie die Umbenennung mit den in der Eingabeaufforderung eingegebenen Befehlen wieder rückgängig.

```
C:  
CD Windows\system32  
ren magnify.exe cmd.old  
ren cmd.exe magnify.exe  
ren cmd.old cmd.exe  
exit
```

Auch hier steht der Buchstabe C als Stellvertreter für das Systemlaufwerk der Windows-Installation.

Danach ist das System erneut in Windows zu booten. Im Nachgang empfiehlt es sich, eine Kennworrücksetzdiskette für das Administratorkonto auf einem USB-Stick anzulegen. Dies hilft im Fall der Fälle bei einem vergessenen Kennwort.

Zusatztip: Bei den Kollegen von deskmodder.de gibt es noch [diesen Beitrag](#), der sich ebenfalls mit der Frage befasst, wie sich ein verlorenes Administratorkonto wiedererlangen lässt. Und in [diesem Beitrag](#) zeige ich, wie ein Gastkonto erneut zu einem Standard- oder Administratorkonto hochgestuft werden kann.